

Niederschrift BAU/001/2009

über die Gemeinsame öffentliche Sitzung des
Bauausschusses und des Schulausschusses der Stadt
Rheine
am 26.11.2009

Die heutige Gemeinsame öffentliche Sitzung des Bauausschusses und des Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 16:35 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend

Bauausschuss:

Vorsitzender:

Herr Karl-Heinz Brauer	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzender
------------------------	-----	--------------------------------

Mitglieder:

Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied
Herr Matthias Berlekamp	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Wilfried Grottendieck	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Heinrich Hagemeier	CDU	Ratsmitglied
Herr Johannes Havers	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied
Herr Hermann-Josef Kohnen	CDU	Ratsmitglied
Herr Peter Kölker	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Stephan Krause	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger Vertretung für SB Siegler
Frau Birgit Marji	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Ratsmitglied
Herr Thomas Oechtering	CDU	Ratsmitglied
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied

Herr Heinrich Thüring	SPD	Vertretung für RM Löcken
Herr Antonius van Wanrooy	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Detlef Weßling	SPD	Vertretung für SB Michalsky
Herr Johannes Willems	FDP	Ratsmitglied
Herr Heinrich Winkelhaus	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger

beratende Mitglieder:

Herr Claus Meier		Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung
Heinz Werning		Sachkundiger Einwohner f. Seniorenbeirat
Herr Hartmut Klein		Sachverständiger Bürger f. Baudenkmalpflege
Herr Suat Özcan		Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat

Verwaltung:

Frau Ute Ehrenberg		Beigeordnete
Herr Jan Kuhlmann		I. Beigeordneter
Frau Barbara Kummer		Produktmitarbeiterin
Frau Claudia Kurzinsky		Produktverantwortliche
Herr Otto Reeker		Produktverantwortlicher
Herr Werner Schröer		Fachbereichsleiter FB 5
Frau Martina Wietkamp		Schriftführerin
Herr Dr. Thorben Winter		Fachbereichsleiter FB 1

Schulausschuss:

Vorsitzende:

Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzende
----------------------------	-----	----------------------------

Mitglieder:

Frau Sabrina Alves Mota	FDP	Sachkundige Bürgerin
Frau Verena Griggel	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Karl-Heinz Grüder	SPD	Sachkundiger Bürger

Frau Monika Lulay	CDU	Ratsmitglied
Herr Udo Mollen	SPD	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Rainer Ortel	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratmitglied
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Frau Gabriele Rosetti	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr André Schaper	SPD	Sachkundiger Bürger
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied
Frau Waltraud Wunder	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzende
Frau Regina Allgaier		Sachkundige Einwohnerin f. Beirat Menschen mit Behinderung
Herr Pfarrer Stephan Buse		Ausschussmitglied Vertreter der ev. Kirche
Herr Diakon Gerd Ständer		Ausschussmitglied Vertreter der kath. Kirche

Es fehlten:

Bauausschuss:

Mitglieder:

Herr Günter Löcken	SPD	Ratsmitglied Vertretung durch SB Thüring
Herr Paul-Dieter Michalski	SPD	Sachkundiger Bürger Vertretung durch SB Weßling

beratende Mitglieder:

Herr Manoharan Murali		Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat
Herr Dr. Lothar Kurz		Sachverständiger Bürger f. Bodendenkmalpflege

Schulausschuss:

Mitglieder:

Herr Joachim Siegler	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger Vertretung durch SB Krause
----------------------	-----------------------	--

beratende Mitglieder:

Frau Claudia Banholzer

Sachkundige Einwohnerin
f. Familienbeirat

Herr Wilhelm Hoffmann

Sachkundiger Einwohner
f. Integrationsrat

Vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgt die Bestellung der Schriftführerin sowie die Verpflichtung der Sachkundigen Bürger.

Herr Brauer eröffnet die heutige gemeinsame Sitzung des Bauausschusses und des Schulausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Vorlage Nr. 523/09 von der Tagesordnung abzusetzen. Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Mitglieder der Ausschüsse stimmen der vorgeschlagenen Verfahrensweise zu.

Öffentlicher Teil:

- 1. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/innen und deren Stellvertreter/innen
Vorlage: 458/09**

Schulausschuss:

Die Sachkundigen Bürger für den Bauausschuss und für den Schulausschuss werden gemeinsam durch Nachsprechen der folgenden Verpflichtungsformel feierlich in ihr Amt eingeführt:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Rheine erfüllen werde.

So wahr mir Gott helfe."

Bauausschuss:

Die Sachkundigen Bürger für den Bauausschuss und für den Schulausschuss werden gemeinsam durch Nachsprechen der folgenden Verpflichtungsformel feierlich in ihr Amt eingeführt:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Rheine erfüllen werde.

So wahr mir Gott helfe."

**2. Bestellung der Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin
Vorlage: 438/09**

Bauausschuss:

Der Bauausschuss bestellt gem. § 52 Abs. 1 GO in Verbindung mit § 58 Abs. 2 und 7 GO Frau Martina Wietkamp zur Schriftführerin und Frau Anke Fischer zur stellvertretenden Schriftführerin.

Beschluss:

Der Bauausschuss bestellt gem. § 52 Abs. 1 GO in Verbindung mit § 58 Abs. 2 und 7 GO Frau Martina Wietkamp zur Schriftführerin und Frau Anke Fischer zur stellvertretenden Schriftführerin.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

3. Informationen

**3.1. Beschlüsse der Schulkonferenzen der Bodelschwingh-Schule
sowie der Fürstenberg-Realschule**

Frau Ehrenberg verliest die folgenden Beschlüsse der Schulkonferenzen der Bodelschwinghschule sowie der Fürstenberg-Realschule zur Realisierung der Erweiterungsbaumaßnahmen.

**STÄDT.
FÜRSTENBERG-REALSCHULE
RHEINE**



48429 Rheine
Wihostraße 101
Telefon: 05971/63 69
Fax: 05971/63 10
eMail: post@frs-rheine.de

Beschluss der Schulkonferenz der Fürstenberg-Realschule Rheine vom 23.11.2009

Stellungnahme der Fürstenberg-Realschule Rheine zu den vorgestellten Varianten für den Erweiterungsbau

Die Schulkonferenz der Fürstenberg-Realschule spricht sich für die Umsetzung der Variante 5 aus.

Die Vorteile aus der Sicht der Schule sind:

- Es entsteht ein neues Zentrum, der neu hinzugekommene Schwerpunkt der Schule – der Ganztags – wird in einen Zusammenhang mit den schon vorhandenen Gebäuden gestellt.
- Die Räumlichkeiten für den Ganztags ergeben einen zusammenhängenden Komplex, so dass
 - o Den Schülerinnen und Schülern Räume mit hoher Aufenthaltsqualität angeboten werden,
 - o ein Wechsel der Gebäude weniger Zeit in Anspruch nimmt,
 - o bei einer zeitlich versetzten Mittagspause für unterschiedliche Jahrgänge Störungen des Unterrichts verringert werden,
 - o die Aufsichtsführung effektiver ist.
- Für die Schülerinnen und Schüler entstehen zusätzliche Aufenthalts- und Bewegungsflächen. Unterschiedliche Interessen bei der Pausengestaltung (Spielen bei den jüngeren, Flanieren, sich Unterhalten bei den älteren Schülerinnen und Schülern) können besser berücksichtigt und umgesetzt werden. Ein harmonisches Zusammenleben kann so gefördert werden.
- Die Wege zwischen den Unterrichtsräumen sind kürzer als in den Varianten 1 – 4. Da die Raumnutzung an der Fürstenberg-Schule nach dem pädagogischen Konzept des Lehrer-Raum-Systems organisiert ist, entsteht kein Zeitverlust.
- Für die Schülerinnen und Schüler gibt es ein höheres Maß an Sicherheit, da sich ihre Wege zu den verschiedenen Gebäuden nicht mit Autoverkehr kreuzen.
- Die Schule erhält ein neues Erscheinungsbild, das einen harmonischen Gesamteindruck vermittelt. In dem neu entstehenden Gesamtkomplex können Schülerinnen und Schüler sich wohlfühlen, das ist insbesondere vor dem Hintergrund wichtig, dass sie sich bis in den Nachmittag hinein in der Schule aufhalten.
- Die Schule wird damit den notwendigen Standard für eine Ganztagschule erreichen.

Die Schulkonferenz der Fürstenberg-Realschule ist überzeugt, dass die Ansprüche und Interessen der Schülerinnen und Schüler in einer Ganztagschule mit der Umsetzung der Bauvariante 5 Berücksichtigung finden, und spricht sich daher für eine Umsetzung aus.

Annette Probst
Annette Probst, Schulleiterin
Vorsitzende der Schulkonferenz

**STÄDT.
FÜRSTENBERG-REALSCHULE
RHEINE**



48429 Rheine
Wihstraße 101
Telefon: 05971/63 69
Fax: 05971/63 10
eMail: post@frs-rheine.de

Beschluss der Schulkonferenz der Fürstenberg-Realschule Rheine vom 23.11.2009

Stellungnahme der Fürstenberg-Realschule zur zeitlichen Umsetzung des geplanten Erweiterungsbaus

Die Fürstenberg-Realschule weist mit großer Dringlichkeit auf die Notwendigkeit hin, dass der geplante Erweiterungsbau noch im kommenden Jahr 2010 beginnt.

Dieser Zeitrahmen ist aufgrund folgender Aspekte erforderlich:

- **Mittagessen:** Zurzeit essen etwa 50-60 Kinder der Fürstenberg-Realschule täglich in der Mensa der Bodelschwingh-Grundschule zu Mittag. Das ist nur möglich, da mit der Bodelschwingh-Schule eine Vereinbarung getroffen wurde, in zwei Schichten zeitversetzt das Essen auszugeben. In der Zeit zwischen 13.15 und 14.00 Uhr steht die Mensa den Grundschülern nicht für die Gestaltung des offenen Ganztages zur Verfügung. Zu dieser Problematik hat die Schulkonferenz der Bodelschwingh-Grundschule am 22.09.2009 Stellung bezogen.

Es ist davon auszugehen, dass sich die Zahl der Kinder aus der Fürstenberg-Schule im kommenden Schuljahr verdoppelt, so dass insgesamt in drei Schichten gegessen werden muss. Die Nutzungszeit für die Bodelschwingh-Schule verringert sich weiter. Die Qualität des Essens, das auf diese Weise noch länger zwischen Anlieferung und Ausgabe warm gehalten werden muss, leidet. Eine weitere Hinausschiebung des Baubeginns für die Fürstenberg-Schule würde die Kapazitäten der Bodelschwingh-Mensa bei Weitem überschreiten.

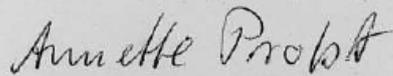
- **Mittagspause:** Zurzeit gibt es für die Schülerinnen und Schüler der Fürstenberg-Realschule folgende Möglichkeiten in der Mittagspause
 - o Spielen auf dem Pausenhof – nur bei entsprechendem Wetter eine wirkliche Alternative.
 - o Spielen in der Eingangshalle – nur bedingt möglich, da es sich zum einen um einen Durchgangsbereich handelt, zum anderen dieser Raum auch genutzt wird, um im Unterricht entstandene Schülerarbeiten zu präsentieren.
 - o Lesen, Lernen in der Eingangshalle – aufgrund der Geräuschkulisse und der schon genannten Durchgangssituation nicht sinnvoll.
 - o Entspannen, Lesen im Lese-Keller – der Kellerraum bietet nur wenigen Kindern Platz.
 - o Spielen in der Turnhalle der Bodelschwingh-Grundschule, die diesen Raum dauerhaft selbst für die Übermittagsbetreuung benötigt.

Die Kinder der Fürstenberg-Schule verbringen ihre Mittagspause in Räumlichkeiten, die als Provisorien für eine Übergangszeit eingerichtet sind. Mit jedem neuen Schülerjahrgang verringern sich die Entfaltungsmöglichkeiten aufgrund zunehmender räumlicher Enge. Je größer die Altersunterschiede bei den Ganztagschülern werden, desto unterschiedlicher werden die Bedürfnisse und Interessen bei der Gestaltung der

Mittagspause sein. Diese Wünsche können wir nur in geeigneten neuen Räumen umsetzen. Enge und Einschränkungen in den Gestaltungsmöglichkeiten dagegen provozieren Konflikte und sind für Kinder nicht zumutbar.

Die Fürstenberg-Realschule – Lehrer, Schüler und Schülerinnen und Eltern – haben im vergangenen Jahr viel Arbeit in die pädagogische und organisatorische Planung und Gestaltung des Ganztages investiert in der Überzeugung, dass die Ganztagschule für diesen Standort ein förderndes und notwendiges Angebot darstellt. Unsere ersten Erfahrungen sind positiv und bestätigen unsere Bemühungen. Die Durchführung des Ganztages ist aber nur für einen kurzen Zeitraum in Provisorien denkbar und zwingend an die Bereitstellung geeigneter Räume gebunden.

Daher fordern wir die Stadt Rheine auf, mit einem Beginn des Erweiterungsbaus im Jahr 2010 dieses Gelingen zu ermöglichen.



Annette Probst, Schulleiterin
Vorsitzende der Schulkonferenz

3.2. Erweiterung des Kopernikusgymnasiums

Herr Kuhlmann bezieht sich auf die seitens der Verwaltung zurückgezogene Vorlage zur Erweiterung des Kopernikus-Gymnasiums. Er schlägt vor, einen Orts-termin mit Vertretern der Ratsfraktionen am 2.12.09 um 16:30 Uhr anzuberäumen. Wünschenswert sei eine Teilnahme von jeweils 1-2 Vertretern der Ratsfraktionen, sowie von Vertretern der Schulverwaltung, von Frau Ehrenberg und von Herrn Kuhlmann. Desweiteren sollten Herr Eichel als Rektor des Kopernikus-Gymnasiums sowie Herr Borowski vom Architekturbüro Borowski & Sasse eine Einladung zu diesem Termin erhalten.

Diese Vorgehensweise wird seitens der Ausschussmitglieder begrüßt.

4. Eingaben

Es liegen keine Eingaben vor.

5. Standortuntersuchung Fürstenberg Realschule Vorlage: 500/09

Frau Kurzinsky macht umfangreiche Ausführungen zur Standortuntersuchung und zum Raumprogramm. Sie erläutert die verschiedenen Varianten. Seitens der Verwaltung werde die Variante V favorisiert.

Es folgt eine Aussprache der Ausschussmitglieder in deren Verlauf seitens der Verwaltung Fragen zur Thematik, insbesondere auch zur Ansiedlung der Hausmeisterwohnung, beantwortet werden. Seitens der CDU-Fraktion wird die Verwaltung aufgefordert, die Vor- und Nachteile der Varianten II und V deutlich nochmals deutlich herauszustellen. Aufgrund der angespannten Haushaltslage sei eine Abwägung, welcher Variante der Vorzug gegeben werden sollte, von großer Wichtigkeit. Die übrigen Fraktionen sprechen sich für eine Umsetzung der Variante V aus.

Herr Brauer schlägt vor, die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung im Januar 2010 zu vertagen. Die Ausschussmitglieder stimmen der vorgeschlagenen Verfahrensweise zu.

Die Beschlussfassung wird **vertagt**.

**6. Erweiterung Kopernikus-Gymnasium -Materialkonzept und 1. Kostenfortschreibung-
Vorlage: 523/09**

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**7. Euregio-Gesamtschule Sporthalle - Materialkonzept-
Vorlage: 524/09**

Frau Kurzinsky stellt die Planung und die zum Einbau vorgesehenen Materialien vor und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Auf Nachfrage durch Herrn Thüring wird seitens der Verwaltung eine Prüfung zugesagt, ob für den vorgesehenen Bodenbelag in der Sporthalle Nutzungseinschränkungen hinzunehmen sind.

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt dem vorgestellten Materialkonzept zu.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

**8. Erhaltungsaufwand 2010
Vorlage: 520/09**

Herr Kohnen kündigt für die Haushaltsplanberatungen einen Vorschlag der CDU-Fraktion zur Aufstockung der Mittel an, um weitere Verschiebungen notwendiger Reparaturen zu vermeiden.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen zum Erhaltungsaufwand 2010 zur Kenntnis und beschließt die Ausführung der in der Anlage 2 der Vorlage genannten Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

9. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

10. Anfragen und Anregungen

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Herr Brauer dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung:

17:30 Uhr

Karl-Heinz Brauer
Ausschussvorsitzender
Bauausschuss

Theresia Nagelschmidt
Ausschussvorsitzende
Schulausschuss

Martina Wietkamp
Schriftführerin